

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Stigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 3

Landeck, den 20. Jänner 1968

23. Jahrgang

Venet-Seilbahn in Landeck seiner Bestimmung übergeben



Foto R. Mathis

Strahlender Sonnenschein, ein tiefverschneiter Talkessel von Landeck, wie man ihn nur selten sieht, aber grimmigste Kälte waren Äußeres der Venetseilbahneröffnung und Einweihung. Auf dem großen Parkplatz vor der Talstation flatterten österreichische und Tiroler Landesfahnen im Wind, der die Kälte nur noch unterstrich, ja noch vergrößerte.

Vor der Talstation hatten die Stadtmusikkapelle Landeck und die Musikkapelle Zams Aufstellung genommen, um den Eröffnungsfestakt musikalisch zu umrahmen.

Die Begrüßung der Ehrengäste nahm der Vorsitzende der Venetbahn-AG, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, vor, der u. a. Ministerialrat Dr. Leopold Janisch in Vertretung des Verkehrsministers, der wegen der hohen Zugverspätungen die Reise nach Landeck nicht unternommen hatte, Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer, dessen Stellvertreter Dr. Kunst, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, den ÖBB-Präsidenten Dipl.-Ing. Pokorny begrüßen konnte. Unter den Anwesenden sah man u. a. auch den Bürgermeister der Stadt Landeck, dessen beide Stellvertreter, mehrere Stadt- und Gemeinderäte von Landeck, den Bürgermeister mit Stellvertretern

und Gemeinderäte aus Zams, Bürgermeister verschiedener anderer Gemeinden des Bezirkes, usw.

In seiner Rede führte Kommerzialrat Ehrenreich Greuter aus, daß schon lange vor jener Zeit, als der Skisport zum Volkssport geworden war, sich Sportler mit dem Gedanken an die Errichtung einer Seilbahn im Raume Landeck getragen hatten, daß aber diese Pläne an der wirtschaftlichen Lage des Bezirkes Landeck, der immer zu den ärmsten des Landes zählte, scheiterte.

Erst der wirtschaftliche Aufschwung nach dem zweiten Weltkrieg und die Schaffung des ERP-Fonds zur Belebung der Wirtschaft, aber auch das zunehmende Verlangen der Fremdenverkehrskreise und der Jugend, ermutigte, einem solchen Projekt näher zu treten. Es begannen mühselige Verhandlungen, Absprachen und Trassenbegehungen, die dann schließlich bis zur Aufstellung einer Kostenvorschau fortgeführt wurden. Man errechnete damals, daß die reine Seilbahn ein Erfordernis von rund 30 Millionen Schilling benötigte, das dann durch 12 Millionen Schilling Eigenmittel und 18 Millionen ERP-Mittel aufgebracht werden konnte. Kommerzialrat Greuter dankte dafür besonders der Bevölkerung von Landeck

und Zams, der Stadtgemeinde Landeck, der Gemeinde Zams, dem Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung sowie verschiedenen Körperschaften und Großfirmen.

Die Venetbahngesellschaft wurde gegründet, der Aufsichtsrat von der Gründungsversammlung gewählt und schließlich der Vorstand bestellt. Nach Rechtskraft der Baubescheide wurden die wesentlichen Bauarbeiten an der Berg- und Talstation, an den Stützenfundamenten, am Seilbahn- und elektrotechnischen Teil am 18. April 1966 begonnen.

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter gab dann die technischen Daten der Venetseilbahn und der beiden Lifte bekannt. Die Seilbahn selbst führt unmittelbar von der Bundesstraße 1 — rund 500 Meter östlich des Bahnhofes Landeck — von 780 Meter auf rund 2200 Meter Seehöhe. Die Länge der Bahn beträgt 3455 Meter, wobei sie einen Höhenunterschied von 1428 Meter überwindet. Die Gondeln fassen 50 Personen und können bei einer Fahrgeschwindigkeit von 7 bis 10 Metern in der Sekunde 350 Personen in beiden Richtungen pro Stunde befördern.

Der Weinberglift, der eine Länge von 1235 Metern aufweist und von 1735 auf 2200 Meter Seehöhe führt (Schlepphöhe 455 m) besitzt eine Förderleistung von rund 900 Personen. Der Hüttenlift ist etwas kleiner (von 1575 auf 1790 Meter Seehöhe), trotzdem kann er 800 Personen (bei einer Schlepplänge von 620 und einer Schlepphöhe von 195 Metern) befördern.

Mit der Venetseilbahn wurde nun auch die Voraussetzung für einen ordentlichen Fernseh- und Rundfunkempfang ge-

schaffen, denn bisher hatten Teilgebiete des Bezirkes Landeck keinen Rundfunkempfang und der gesamte Bezirk Landeck keinen Fernsehempfang. Die Fundamente für den 80 Meter hohen Sendemasten sind derzeit bereits betoniert und auch der Mastfuß montiert, so daß mit der Inbetriebnahme — wie Kommerzialrat Greuter sagte — im Herbst dieses Jahres gerechnet werden könne.

Im Anschluß an diese Begrüßungsrede weihte Stadtpfarrer von Landeck, Cons. Hans Aichner, die Bahn. Ministerialrat Dr. Leopold Janisch überbrachte die Grüße der Bundesregierung und des verhinderten Ministers, während Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer alle Bewohner des Landecker Talkessels zur Einigkeit aufrief, sie bat, zu dieser neuen Anlage zu stehen, sich darauf einzustellen und damit zur Belegung des Fremdenverkehrs im Talkessel von Landeck beizutragen.

Nachdem Ministerialrat Dr. Janisch die Bahn für eröffnet erklärte, führen die Ehrengäste in geschmückten Gondeln zur Bergstation, auf der seitens der Venetseilbahn AG. ein modernes Restaurant errichtet werden wird.

Mit dieser Seilbahn auf den Krahberg (wenn sie auch Venetbahn heißt) wurde nun die zweite mechanische Aufstiegshilfe im Raume von Landeck dem Verkehr übergeben. Der Thial-Sessellift war ja bekanntlich schon 1965 eröffnet worden, und so kann man nur hoffen, daß diese Bahnen die erwünschte zweite Saison ermöglichen.

Mehr als nur ein Schirennen!

Tiroler Versehrten-Schimeisterschaften in Landeck

Die Tiroler Versehrtenkimeisterschaften, die heuer auf der Thialstrecke in Landeck ausgetragen wurden, begannen am Samstagmittag mit dem Riesentorlauf. Auf einer Streckenlänge von 1150 m wurden bei einem Höhenunterschied von rund 250 m 25 Tore von Rudi Scholz und Franz Hechenberger gesetzt. Die extreme Kälte, die erstklassig präparierte Piste, aber auch der ideale Riesentorlaufhang waren Gründe für hervorragende Leistungen der Läufer. Der Skiklub Landeck und der Tiroler Kriegspferverband hatten zudem alles in ihrer Macht Stehende getan, um diese Versehrtenmeisterschaften 1968 zu einem besonderen Ereignis zu machen.

Punkt 14 Uhr starteten am Samstag die Vorläufer, junge aufstrebende und sicherlich talentierte Fahrer des SKL. Beim Ziel hatten sich neben Bürgermeister Anton Braun, Vizebürgermeister Josef Raggl, mehrere Stadt- und Gemeinderäte und auch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Kunst eingefunden.

Die Ergebnisse dieses ersten Riesentorlaufes:

Klasse Va: Doppelunterschekelamputierte: 1. Erlacher Toni, Turnerschaft Innsbruck, mit 1:59,3; 2. Stock Josef, SC Wattens. *Klasse Vb: Doppelhandamputierte:* 1. Pletzer Erich, Kitzbüheler SC, vor Magnet Wolfi, SC Hall. *Klasse IVa: Totalkniegelenksversteifte:* 1. Leitner Franz, SC Bichlbach, 1:26,8; 2. Heiseler Helmut, SK Telfs, 1:28,0; 3. Aufschneider Ully, SC Kirchberg; 4. Maier Karl, ISV; 5. Wimmer Franz, Kufsteiner Skiläufervereinigung. *Klasse IVb: Teilknienegelenksversteifte:* 1. Pegenauf Hans, ISV, 1:29,6; 2. Grieser Albert, Landeck, 1:33,0; 3. Zimmermann Hermann, Turnerschaft Nassereith. *Klasse II: Prothesenskiläufer:* 1. Hochkogler Sepp, SC Kirchberg, 1:20,9; 2. Staudinger Walter, ISV; 3. Loderer Rainer, SC Musau; 4. Öttl Georg, SC Hall; 5. Schneider Heinrich, ISV. Der Landecker Folie Josef wurde in dieser Klasse 8. *Klasse III: Einstockfabrer:* 1. Holaus Stefan, SC Brixen

im Thal, 1:19,9; 2. Spiegel Franz, ISV, 1:25,3; 3. Scheiber Josef, SC Niederthai, und Aschaber Hans, SC Kirchberg, mit je 1:25,8; 5. Stubenböck Karl, SK Landeck; 6. Hofer Helmut, ISV; Knabl Alois vom SK Landeck belegte den 11. und Höhenwart Franz (SK Landeck) den 13. Platz. *Klasse I: Krückenskiläufer:* 1. Niederhauser Franz, Heeressportverein Tirol, 1:27,2; 2. Perktold Hans, SV Kirchbichl, 1:28,7; 3. Rapold Franz, Turnerschaft Nassereith; 4. Dipl.-Ing. Miller-Thies Eberhard, WCS Mairhofen; 5. Ing. Kluckner Egon, ISV. *Klasse VI: Allgemeine Versehrte:* 1. und Tagesbestzeit Zimmermann Hermann jun., Turnerschaft Nassereith, 1:15,7; 2. Leiter Friedl, SC Seegrube, 1:18,6; 3. Starchl Eberhard, WSV Innsbruck; 4. Brandstätter Rudolf, WSV Innsbruck; 5. Steinhauser Max, ISV; 6. Weirather Alois, SC Imst.

Eine ganz hervorragende Zeit fuhr der in Klasse II (unter-schenkelamputierte Prothesenskiläufer) als Gast startende (einer der höchstausgezeichneten Kampfflieger) Hans Ulrich Rudel, der mit 1:16,0 die zweitbeste Zeit des Tages herausfuhr!

Am Abend des ersten Tages fanden sich alle Rennläufer zum gemeinsamen Abendessen und zum Begrüßungsabend ein, den die Stadt Landeck anlässlich dieser 20. Versehrtenkimeisterschaften im Hotel Schrofenstein gab.

Bürgermeister Anton Braun konnte hierbei u. a. den Obmann des Kriegspferverbandes Tirol, Landtagsabgeordneten Josef Thoman, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Vizebürgermeister Josef Raggl, den Obmann des Tiroler Skiverbandes, Dr. Walter Waizer, den Obmann des Landecker Skiklubs, Hans Walser, und ganz besonders den Organisator der Tiroler Versehrtenkimeisterschaften, Rudi Scholz, begrüßen. In seiner Ansprache lobte er den Einsatz, die Kameradschaft und den eisernen Willen der Versehrten, die bei solchen Meisterschaften ihren Mut, ihren Kampfgeist und ihre

Qualität nach Maß

Keilhosen Stubenböck

in 24 Stunden S 680.— Malsersstr. 29, Tel. 677

Entschlossenheit, sich über schwere und schwerste Verletzungen hinwegzusetzen, bekundeten. „Auf dieser Strecke“, so sagte Bürgermeister Braun, „wurden bereits im Jahre 1951 die Tiroler alpinen Skimeisterschaften ausgetragen, und auch dann, wenn Sie, liebe Läufer, diese Strecke nicht in ihrer Gesamtheit befahren, so muß ich doch feststellen, daß der für Sie gesteckte Kurs als absolut schwierig und keinesfalls als nachsichtig bezeichnet werden kann.“

Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger zeigte u. a. die Schwierigkeiten der Bevölkerung des Bezirkes auf, mit der diese zu kämpfen hatten und haben. „Und dennoch, allen Schwierigkeiten zum Trotz, wurden die Verhältnisse gemeistert. Und gerade dieses ‚Dennoch‘ befähigt auch Sie, getragen von Willenskraft, Beharrlichkeit und Selbstbeherrschung, mutig die Bestätigung der eigenen Persönlichkeit vor sich und den anderen zu suchen.“

„Entscheidend ist nicht der Sieg, wichtiger ist die Teilnahme. Nicht erobern, sondern ritterlich kämpfen, ist das Wesentlichste im Leben“, sagte der Landesobmann des Tiroler Kriegsofverbandes, Landtagsabgeordneter Josef Thoman, in seiner Begrüßung. Er mahnte an die Worte Pierre de Coubertins, denn gerade durch diese Versehrtenmeisterschaften stellen die Kriegsofopfer und Versehrten unter Beweis, daß es ihnen gelungen ist, trotz ihrer Körperbehinderung den in unserem Heimatland bedeutendsten Sport weiterhin zu pflegen.“

Ein äußerst gemütlicher Abend folgte anschließend, musikalisch umrahmt von den „Perjener Buam“, der Kleinen Partie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

War das Wetter am ersten Tag prachtvoll und sonnig, so änderte es sich am Vormittag des Sonntags gewaltig. Heftiger Schneesturm wehte; es war eiskalt, und die Sicht für die Läufer, die sich trotz aller Wetterunbilden am Start eingefunden hatten, war kaum vier Tore des ausgesteckten Slaloms. Aber, wie man schon beim Riesentorlauf gesehen hatte, die Versehrten ließen sich in keiner Weise entmutigen; nur mit zehn Minuten Verspätung wurde der erste Durchgang des Spezialslaloms begonnen. Eine Meisterleistung eines jeden Startenden; ein Bravo für diese wirklichen Sportler!

Schließlich wurden die Sichtverhältnisse aber durch den hereinziehenden Nebel und das starke Schneetreiben immer schlechter, so daß sich die Rennleitung zur Absage des zweiten Durchganges entschließen mußte, um ja keinen der Läufer zu gefährden.

Ergebnisse Slalom: Klasse Va: Erlacher vor Stock; Klasse Vb: Pletzer Erich vor Magnet Wolfi; Klasse IVa: Leitner Franz vor Heiseler Helmut und Aufschnaiter; Klasse IVb: Pegenauf vor Griesler Albert und Zimmermann Hermann; Klasse II: Hochkogler Sepp vor Loderer Rainer und Laßnig Alfred; Klasse III: Holaus Stefan vor Scheiber Josef und Außerhofer Hans; Klasse I: Niederhauser Franz vor Wieser Hans und Rappold Franz; Klasse VI: Zimmermann Hermann jun. vor Leiter Friedl und Motz Heinz.

Ergebnisse Kombination (Riesentorlauf — Torlauf): Klasse Va: Erlacher Toni, Turnerschaft Innsbruck, vor Stock Josef, SC Wattens; Klasse Vb: Pletzer Erich vor Magnet Wolfi; Klasse IVa: Leitner Franz, Bichlbach, vor Heiseler Helmut, Telfs, und Aufschnaiter Ully, Kirchberg; Klasse IVb: Pegenauf Hans, SV Innsbruck, vor Griesler Albert, Landeck, und Zimmermann Hermann, Nassereith; Klasse II: Altersklasse: Hochkogler Sepp, Kitzbühel, vor Laßnig Alfred, Turnerschaft Inns-

bruck, und Ottl Georg, SC Hall; *allgemeine Klasse:* Loderer Rainer, Musau, vor Schneider Heinrich, ISV; *Klasse III: Altersklasse:* Stubenböck Karl, Landeck, vor Rettenwander Sepp, Kitzbühel, und Spiegel Franz, ISV; *Allgemeine Klasse:* Holaus Stefan, Brixen i. T., vor Scheiber Josef, Niederthai, und Aschaber Hans, Kitzbühel; *Klasse I: Altersklasse:* Rappold Franz, Nassereith, vor Wieser Hans, Kitzbühel, und Dipl.-Ing. Miller-Thies Eberhard, WCS Mayrhofen; *Allgemeine Klasse:* Niederhauser Franz, Heeressportverein Tirol, vor Perktold Hans, Kitzbühel, und Knaus Josef, Fulpmes; *Klasse VI:* Zimmermann H. jun., Nassereith, vor Leiter Friedl, SC Seegrube, und Weirather Alois, Imst. In der Gästeklasse gewann (Klasse II) Hans Ulrich Rudel.

Die Siegerehrung fand im Hotel Sonne statt. Sie wurde von den „Oberinntalern“ musikalisch umrahmt. LABg. Thoman und der Obmann des Landecker Skiklubs nahmen mit dem Gesamtleiter der Veranstaltung, Rudi Scholz, die Preisverteilung vor. In den Schlußworten dankte LABg. Thoman der Gemeinde und der Landecker Bevölkerung für die Anteilnahme, dem Skiklub für die Organisation und schließlich allen Läufern für ihre Teilnahme. Vizebürgermeister Josef Raggl sprach Dank und Anerkennung an alle Funktionäre der Veranstaltung aus, er dankte aber insbesondere Herrn Dr. Walter Frieden und dem Roten Kreuz für die Unterstützung, auch dann, wenn die Veranstaltung unfallfrei verlaufen war, weiters der Feuerwehr, der Bergrettung und dem Bundesheer, das mit vielen anderen Freiwilligen die Pisten präparierte.

Es war ein friedlicher Wettkampf. Es war mehr als nur ein Rennen. Die Bevölkerung war beeindruckt von den Leistungen aller Rennläufer, die wahre Akrobaten des Skilaufs sind. Ein Bravo dem Veranstaltungsleiter, Rudi Scholz, ein Bravo allen Funktionären des SK Landeck, aber ein ganz gewaltiges Bravo den startenden Versehrten! -st.-

Hans Walser erneut Obmann des Skiklub Landeck

Noch ehe die Tiroler Versehrten-Schimeisterschaften in Landeck abgehalten worden waren, führte der Skiklub Landeck im Gasthof Arlberg seine Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Hans Walser begrüßte ganz besonders Gemeinderat Hans Mathoy, den Landesversehrtenreferenten für Tirol, Rudi Scholz, den Bezirksvertreter des Tiroler Schiverbandes, Fritz Kurz, Ehrenmitglied Franz Zeins und Altobmann Robert Schrott.

In den Tätigkeitsberichten der Ausschußmitglieder kam klar zum Ausdruck, daß der Skiklub Landeck immer mehr Freunde gewinnen konnte, daß er durch eine überaus rege Vereinstätigkeit wahre Sportlerfeste im vergangenen Winter veranstaltete und darüber hinaus ausgezeichnete Rennläufer zur Verfügung hat, die bei den verschiedensten Schiveranstaltungen den Klub würdig vertraten. Der Skiklub Landeck konnte seinen Mitglieder-

Krankenhaus Zams

Neue Telefonnummern!

783, 784, 785

stand von 430 auf fast 700 ausbauen und wurde dadurch nach den Vereinen von Schwaz, Innsbruck, Wörgl und Lienz der fünftgrößte Klub Tirols. Trotzdem mahnte Obmann Walser alle Funktionäre, sich noch mehr für die Jugend einzusetzen und sie zu fördern, denn gerade dies sei vornehmste Aufgabe eines jeden Sportvereines. Recht erfreulich war die Tatsache, daß durch das Entgegenkommen der Schischule Landeck-Zams im vergangenen Jahr wiederum zwei Schülerschikurse stattfinden konnten.

Die Haupttätigkeit des Schiklubs Landeck war neben der Erhaltung der Landecker Schihütte, deren Besuch leider etwas zurückging, auf der aber — wie Hüttenwart Hans Mikula ausführte — einiges verbessert werden konnte, der Sportbetrieb im allgemeinen. So konnte der Schiklub am 4. und 5. Feber 1967 die alljährliche Stadtschülermeisterschaft mit nicht weniger als 400 Startenden ausrichten und durchführen. Die Klubmeisterschaften brachten einen Nennungsrekord, über 100 Läufer fanden sich am Start dazu ein. Gerda Hörtnagl, Georg Walter, Mungenast Bernhard, Wallner Peter, Mallner Peter, Franz Weiskopf, Probst Arthur, Probst Hildegard, Stubenböck Karl, Tiefenbacher Toni und Heini Patsch wurden Sieger in ihren jeweiligen Klassen. Der traditionelle Thial-Riesentorlauf mußte — man kann schon fast sagen, ebenso traditionell — wegen Schneemangels abgesagt werden. Recht schöne Erfolge gab es beim Brunnenkopf-Gedächtnislauf, bei den Bezirksjugendmeisterschaften in Hochgallmigg und bei verschiedenen Veranstaltungen anderer Schiklubs, zu denen auch der SKL Läufer entsandte, so u. a. bei einem Riesentorlauf in Sautens, beim Dreiländerpokal-Rennen in Reschen (Südtirol), wo die Landecker sogar den Sieg in der Auslands-Mannschaftswertung erringen konnten. Mit Toni Tiefenbacher stellte der SK Landeck beim Riesentorlauf in Leutasch und beim Nasereither Fischhut-Gedächtnisrennen jeweils den Sieger.

Aber nicht nur Schikonkurrenzen schrieb der Landecker Klub aus. Er veranstaltete — oder beschickte — eine Reihe von Tourenleistungsläufen, wobei vor allem der vom SKL in Zusammenarbeit mit dem Schiklub Hochgallmigg veranstaltete Lauf von Landeck Thial über die Hochgallmigger Alpe nach Hochgallmigg erwähnt werden muß, an dem sich fast 100 Läufer beteiligten. Eine allgemeine Schitourenwoche auf der Landecker Schihütte im Urgtal folgte. Hierbei wurden der Zwölferkopf, der Sattelkopf, der Brunnenkopf, Planskopf und der Kübelgrubenkopf bestiegen. Eine Führungstour — denn auch solche unternahm der Schiklub — wurde zum Furgler durchgeführt und wenig später unternahmen Tourenläufer des SKL Schiwanderungen in das Gebiet des Kaunergrates und der Stubai Alpen, wo u. a. trotz denkbar ungünstiger Witterungsverhältnissen der Gipfel des Zuckerhütls erreicht werden konnte. Mit Firngleitern waren Angehörige des SKL noch im Juni vorigen Jahres in der Samnaungruppe.

Gemeinderat Hans Mathoy übernahm den Vorsitz bei den Neuwahlen, die im großen und ganzen keine wesentlichen Veränderungen brachten. Hans Walser wurde wieder zum Obmann, sein Sohn Wolfgang zum Stellvertreter gewählt. Schriftführer: Haag Seppl; Kassiere: Wolfgang und Annemarie Walser; Tourenwarte: Hartl Schweiger und Ingo Öhler; Sportwarte: Herbert und Karl Juen; Schülerwarte: Öttl Bruno und Wilberger Bruno; Hüttenwarte: Hans Mikula und Peter Gohm; Gerätewarte: Hermann Gaudenzi und Rudl Lechleitner; Chronist: Robert Schrott; Ingenwarte: Probst Arthur und Schimpföbl Lorenz; Beisitzer: Zeins Franz, Dr. Adolf Harold, Ginther Karl und Simperl Gerhard.

Mit einem Dank an alle Schiklubmitglieder, vor allem aber an die Funktionäre des Klubs, schloß Obmann Hans Walser die Veranstaltung. -st.-

Weihnachten — Neujahr in St. Anton am Arlberg

Nach erfolgreicher Abwicklung des zweiten Wedelkurses der Skischule Arlberg lief die Weihnachtssaison, heuer früher als sonst, in voller Stärke an. Die Bettenzahl hatte sich durch Neubauten in St. Anton—St. Christoph neuerdings erheblich vermehrt, aber es gab zwei Wochen lang im weiten Bereich von St. Anton—St. Christoph—St. Jakob dennoch kein freies Bett. Restaurantausbauten, architektonische Verbesserungen, technische Neuerungen brachten vielen Häusern eine Qualitätssteigerung und damit Erhöhung der internationalen Konkurrenzfähigkeit.

Mit 43.600 Übernachtungen wurde gegenüber 1966 eine Steigerung der Nächtigungen von 30 Prozent erzielt. Allein der Anteil des deutschen Gastes betrug heuer 22.500 Nächtigungen gegenüber 15.000 im letzten Jahr. Der Engländer nahm 1967 die zweite Stelle in der Frequenz ein, mit 4200 Übernachtungen gegenüber 2356 im Dezember 1966 kam es zu einem erfreulichen Mehrbesuch aus diesem für das winterliche St. Anton traditionellen Land. Während Frankreich und USA die Zahlen des letzten Jahres einhielten, steigerten die Schweden von 2300 auf 3461 Nächtigungen und kamen damit an die dritte Stelle. Eine ganze Anzahl von Nationen folgen: Holland, Belgien, Österreich, Australien, Kanada und das stets sich mehr bemerkbar machende Südafrika.

Die Schneelaeg gestattete auch vor den um Neujahr beginnenden großen Niederschlägen eine Ausübung des Skilaufs, vor allem auf den Mittelstationen, auf den Abfahrten vom Kapall zum Gampen, vom Galzig zum Feldherrnhüggelift und rund um St. Christoph. Die Seilbahnen und Skilifts in diesen Zonen waren voll ausgelastet. Die riesigen Schneefälle

B A L L K A L E N D E R

Bisher gemeldete Veranstaltungen

- 20. 1. Schiklubbball, Hotel Sonne.
- 20. 1. Ball der Schützengilde, Schw. Adler Zams.
- 27. 1. Alpenvereinsball, Hotel Sonne.
- 27. 1. Sängerbball, Hotel Schrofenstein.
- 27. 1. Bauernball, Schw. Adler Zams.
- 3. 2. Eisenbahnerball, Hotel Sonne.
- 3. 2. Garnisonsball, Speisesaal d. Pontlatzkaserne.
- 3. 2. Lehrerball, Hotel Schrofenstein.
- 3. 2. ASV Landeck, Kränzchen, Gasth. Arlberg
- 10. 2. Schützenball, Hotel Sonne.
- 10. 2. Herzerlball, Gasth. Arlberg
- 10. 2. Maskenball der Kriegsofper, Gasthof Gemse, Zams.
- 14. 2. Kaffeekränzchen, Cafe Mayer, Landeck.
- 17. 2. Jägerball, Hotel Sonne.
- 17. 2. Skiklub Landeck 60 Jahre - Nach Jubiläumsabend Festball im Hotel Schrofenstein
- 21. 2. Kindermaskenball, Cafe Mayer, Landeck.
- 24. 2. Maskenball der Kriegsofper, Hotel Sonne.
- 25. 2. Sportball, Schw. Adler Zams.
- 27. 2. Faschingskehras, Hotel Sonne.
- 27. 2. Faschingskehras, Gasth. Arlberg
- 28. 2. Heringsschmaus, Hotel Sonne.
- 28. 2. Heringsschmaus Hotel Schwarzer Adler Landeck (ab 20 Uhr)

Jeden Sonntag ab 16 Uhr Fünf-Uhr-Tanz-Tee
im Gasthof Arlberg

Hausbälle werden im Ballkalender nicht aufgenommen!

brachten dann geradezu ideale Verhältnisse, wenn auch wenig Sicht. Bei den Talstationen, die zu gewissen Stunden großen Andrang zu bewältigen hatten, wurde der Ruf nach neuen mechanischen Aufstiegshilfen als notwendige Ventile für die sportliche Betätigung des Publikums mehr als einmal laut.

Die Skischule Arlberg unterrichtete in rund 110 Gruppen, und zu den 1200 Skischülern der Haupttage gesellten sich noch rund 300 Teilnehmer der Kinderskischule.

Diese konnten am Neujahrstag das Gelernte wiederum beim Internationalen Gästejugendrennen der Skischule unter Beweis stellen. In zahlreiche Gruppen aufgeteilt sah man das junge Skifahrervolk mit großem Eifer zwischen den Slalomtoren um den Siegeslorbeer kämpfen, um dann den wohlverdienten Lohn bei der Prämierung im Kino in Empfang zu nehmen.

Die gewaltigen Schneemengen, die Tag und Nacht fielen und Berg und Tal in tiefes Weiß hüllten, stellten die Gemeinde und Straßenverwaltung vor wichtige Aufgaben. Die Schneeräumung muß als vorbildlich bezeichnet werden, wenngleich der Arlbergpaß, solange auf seinem neuralgischen Stück St. Christoph—Rauz nicht eine neuzeitliche Lawinverbauung errichtet wird, immer das große Hindernis für einen Ablauf des Ost-West-Verkehrs und umgekehrt bleiben wird. So waren die langen Schlangen von Autos, die auf beiden Seiten auf die Verladung warteten, wiederum das traurige Kennzeichen für eine unvollkommene Verkehrslösung.

Die Bundesbahn mit den zahlreichen Sonderzügen während der Festtage, die Bundespost mit ihrem Liniendienst zwischen den Arlbergdörfern und dem wichtigen Pendeldienst nach dem Ortsteil Nasserein taten das ihre, um die vielen Rädchen zusammenstimmen zu lassen, die in einem international besetzten Wintersportort laufen müssen.



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Jetzt ist Fasching. Meine 16jährige Tochter brennt darauf, einen Ball besuchen zu dürfen. Darf ich sie „auf den Ball“ gehen lassen?

Antwort: Unsere Bälle finden durchwegs in Gasthäusern statt und sind allgemein zugängliche Tanzveranstaltungen. *Allein* darf Ihre Tochter jedenfalls keinen solchen Ball besuchen, sondern nur in Begleitung einer Aufsichtsperson. Aufsichtspersonen sind Vater, Mutter und andere von den Eltern mit der Aufsicht eigens betraute Erwachsene (also mindestens 21 Jahre alte Personen). Sie dürfen mit Ihrer Tochter aber nur bis 24 Uhr beim Ball bleiben, obwohl der Tanz meist noch einige Stunden länger dauert.

Selbstverständlich dürfen Jugendliche *unter 16 Jahren* an keinem Ball teilnehmen, trotz Begleitung der Eltern und nicht einmal bis 22 Uhr. Solchen Jugendlichen ist nämlich die Teilnahme an öffentlichen Tanzunterhaltungen verboten, gleichgültig, ob diese nun im Gasthaus stattfinden oder im Freien, während des Tages oder nachts.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verlautbarung

Betreffend: Jägerprüfung 1968

Am Montag, den 22. und Dienstag, den 23. April 1968 wird ab 8 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der ersten Tiroler Landesjagdkarte abgehalten.

Die Prüfungswerber haben bis spätestens 31. März 1968 ein mit S 15.— gestempeltes Ansuchen um Zulassung zur

Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen. Im Gesuch sind Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Staatsbürgerschaft sowie der genaue Wohnort anzuführen.

Zur Prüfung sind nur Personen zugelassen, die ihren ständigen Wohnsitz im Bezirk Landeck haben.

Über die Zulassung zur Prüfung und über die Einteilung an den Prüfungstagen werden die Antragsteller schriftlich verständigt.

Die Prüfungsgebühr beträgt S 40.— und ist vor Eintritt zur Prüfung bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu entrichten.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß der Bezirksjägermeister einen Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung veranstaltet, der am **Sonntag, den 25. Februar 1968 um 9 Uhr vormittags im Gasthof „Arlberg“ in Landeck** beginnt.

Den Prüfungswerbern wird dringend empfohlen, diesen Vorbereitungskurs zu besuchen,

Der Bezirkshauptmann: DDr. Lunger

Suchhund Frigga fand Verschüttete

In den Morgenstunden des 14. Jänner 1968 ging Frau Judith Moritz aus Oberfalpetan, Gemeindegebiet Kaunerberg, in die Pfarrkirche Kauns zur Messe. Mit dem Bürgermeister von Kaunerberg ging Frau Moritz wieder heimwärts und kam dann auch gegen 11 Uhr zum Ortsteil Prantach. Von dort ging sie allein weiter. Ihr Gatte, der bereits besorgt war, ging ihr entgegen. Beim Passieren des Engelbachtobels kam plötzlich eine Staublawine. Anton Moritz konnte sich noch hinter einem Bewässerungskasten des Hangkanals in Sicherheit bringen, Frau Moritz aber wurde von den Schneemassen erfaßt. Wegen des zur Zeit herrschenden Schneesturmes und weiterer Lawinengefahr konnte man den Bürgermeister erst am 15. Jänner 1968 früh verständigen. Bei einer Suchaktion, die durch akute Lawinengefahr äußerst gefährlich war, nahmen der Bürgermeister von Kaunerberg, verschiedene Ortsbewohner, 3 Beamte des Gendarmeriepostens Prutz, 11 Mann der Bergrettung Feichten, Zollbeamte und ein Beamter des Gendarmeriepostens Landeck mit dem Gendarmeriesuchhund Frigga teil. Nach Absicherung des Lawinenhanges und Suchgebietes konnte Frigga Judith Moritz in einer Schlucht aufspüren. Frau Moritz wurde schließlich von Helfern in 1,70 m Tiefe ausgegraben. Sie lag auf festgepreßtem Schnee und war bereits tot.

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für Jänner 1968 sind in der Zeit vom 20. bis 31. Jänner 1968 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen). Es wird in Erinnerung gebracht, bei nicht zeitgerechter Einzahlung wird ein Zuschlag von S 3.— erhoben. Weisiele

IGSL — Schmalfilm

Nächster Klubabend am Dienstag, den 23. Jänner 1968, um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“.

Programm 7 des Verbandswettbewerbes mit den Filmen „Resignation“ und „Automatische Küche“ wird vorgeführt. Ferner beginnen wir mit dem Anfängerkurs und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. Um den Filmschnitt anschaulich darzustellen sehen wir zwei Filme ohne Schnitt, diese werden bis zum nächsten Klubabend bearbeitet und dann neuerlich vorgeführt.

Erfreulicherweise haben sich bereits 1968 neun neue Mitglieder eingefunden und wir bitten um weitere zahlreiche Beteiligung am Klubabend.

Schachklub Schrofenstein

Vom 24. Jänner bis 20. März 1968 führt der Schachklub Schrofenstein die Klubmeisterschaft im Klublokal des Hotels Schrofenstein durch.

Die Spiele sind jeweils am Mittwoch ab 20 Uhr, oder nach freier Vereinbarung mit dem Partner auszutragen.

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein an der Meisterschaft teilzunehmen, um durch eine rege Beteiligung die Spannung der Wettkämpfe zu erhöhen.

Schlittschuhclub Landeck

Die angesetzten Meisterschaftsspiele der Eishockey-Landesliga SSC Landeck gegen SV Silz und gegen IEV II mußten wegen der ungünstigen Witterung abgesagt werden.

Gegen den HC Bozen-Rentsch konnte der SSC Landeck in einem Freundschaftsspiel am vergangenen Samstag nach flottem Spiel 10:4 gewinnen.

Bezirksschülermeisterschaft für den Bezirk Landeck in Zams

Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse trafen sich 101 Teilnehmer aus 13 Orten unseres Bezirkes mit ihren Betreuern am Dreikönigstag auf der „Neuen Zammer Skihütte“ ein, um ihre Meister zu ermitteln.

Auf der neuen, herrlichen Abfahrt vom Krahberg wurden im Waldgelände zwei Riesentorläufe gefahren. Das Rennen verlief unfallfrei, auch wurden nur zehn Teilnehmer wegen Torfehlers ausgeschieden.

Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz von Herrn Bezirksschulinspektor Hermann Perkhofer.

Dieser konnte bei der Siegerehrung an die vier Schülermeister schöne Ehrenpreise überreichen, die von den Herren Bürgermeister Toni Braun, Landeck, Walter Fraidl, Zams, Firma Josef Deisenberger, Zams, und vom Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung gestiftet wurden.

Als Leiter der Veranstaltung bedanke ich mich auf diesem Wege bei den obgenannten Herren sowie bei allen Damen und Herren, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben.

Dank sei auch der Venetseilbahn AG gesagt für ihr großzügiges Entgegenkommen.

Ergebnisse:

Schüler I. Mädchen: 15 Teilnehmerinnen

1. Evi Kössler, SC Arlberg, 95,4 (Schülermeisterin I); 2. Elfriede Kirschner, SC Landeck, 101,6; 3. Angelika Tschol, SC Arlberg, 102,3.

Schüler I. Buben: 38 Teilnehmer

1. Erwin Öttl, SC Nauders, 91,6 (Schülermeister I); 2. Siegfried Westreicher, SC Serfaus, 91,7; 3. Bernhard Hagele, SC Arlberg, 92,6.

Schüler II. Mädchen: 5 Teilnehmerinnen

1. Gundi Kleinhaus, SC Arlberg, 89,3 (Schülermeisterin II); 2. Ruth Traxl, SC Arlberg, 90,4; 3. Anita Matt, SC Arlberg, 94,5.

Schüler II. Buben: 43 Teilnehmer

1. Pepi Wolfram, SC Arlberg, 85,6 (Schülermeister II); 2. Wolfgang Netzer, SC Arlberg, 88,3; 3. Manfred Fahrner, SC Arlberg, 90,6.

Einladung und Ausschreibung

zum Rodelrennen vom Thial in Landeck, am Sonntag, den 28. Jänner 1968.

Veranstalter: T. V. „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Landeck—Zams. Ehrenschutz: Nationalrat Hans Jungwirth, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Karl Kunst, LA. Adolf Lettenbichler. Start: Ab Thial Zaun, Sonntag, den 28. Jänner, 10 Uhr. Training: Samstag, den 27. Jänner, bis 12 Uhr. Nenngeld: Erwachsene und Junioren S 20.—, Doppelsitzer S 15.—. Nennungen: Schriftlich: an Kurt Matt, 6500 Landeck, Brixner Straße 2, oder telephonisch an Karl Dorn, Landeck

(0 54 42) 860. Nennungsschluß: Freitag, den 26. Jänner, 18 Uhr, anschließend Auslosung. Klassen: Damen allg., Damen Junioren, Herren allg. Klassen A, B und C, Herren Junioren, Herren Senioren I und II, Doppelsitzer. Rennstube: Gasthof „Arlberg“ (Pircher). Rennmodus: ÖRO. Kampfgericht: TRV. San. und Ordner: Bergwacht Landeck und Frw. Feuerwehr. Versicherung: Sportunfallversicherung Pflicht, da der Veranstalter keinerlei Haftung übernimmt. Preise: Pokale für die Erstplacierten und Plaketten für die drei Ersten jeder Klasse. Allgemeines: Nennungen müssen enthalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit und Renndisziplin. Der Veranstalter behält sich vor, je nach Witterung und Schneelage, das Programm zu ändern. Eine allfällige Änderung wird in Presse und Rundfunk bekanntgegeben. Renngericht: 3 Mannschaftsführer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. Jänner: 3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn, 6.30 Uhr Messe für Agnes Huber, 8.30 Uhr Messe für Agnes Völk, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für die verlorenen Priesterseelen, 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 22. Jänner: heiliger Vinzentius und Anastasius, 6 Uhr Messe für Engelbert Handle, 7 Uhr Messe für Josef Strehle und Messe für Johanna Vogt.

Dienstag, 23. Jänner: heiliger Raimund von Pennafort, 6 Uhr Messe für Kajetan Lang, 7 Uhr Messe für Amalia Rauch und Messe für Anna Schärmer.

Mittwoch, 24. Jänner: heiliger Timotheus, 6 Uhr Jahresmesse für Ernst Guem, 7 Uhr Jahresmesse für Olga Zangerl und Messe für Elisabeth Juen.

Donnerstag, 25. Jänner: Fest Pauli Bekehrung, 6 Uhr Messe für Frau Elise Bauer, 7 Uhr 1. Jahresamt für Rudolf Eenne-moser und Messe für Lina Fritz.

Freitag, 26. Jänner: heiliger Polycarp, 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr Amt für Stefanie Kleinheinz, 19.30 Uhr Jahresmesse für Marianne Traxl.

Samstag, 27. Jänner: heiliger Johannes Chrysostomus, 6 Uhr Standesmesse für Hans Trenkwald, 7 Uhr Messe für eine Verstorbene und Messe für Gustav Fereberger, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Montag, 22. Jänner, 20 Uhr KAB-Runde im Pfarrsaal, Freitag, 26. Jänner, 20 Uhr 1. allgemeine Bibelstunde im Pfarrsaal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 21. Jänner 1968, 3. Sonntag nach Erscheinung: 6.30

Uhr heilige Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr heilige Messe, Jahresmesse für Siegfried Juen; 9.30 Uhr heilige Messe für Anna Bauer; 19.30 Uhr heilige Messe für Agnes und Leo Windischbauer.

Montag, 22. Jänner: 6.00 Uhr heilige Messe für Rudolf Trenkwald und Eltern; 7.15 Uhr heilige Messe für Ernst Perlot; 8.00 Uhr heilige Messe für Josef Waldner und Ida Nigsch.

Dienstag, 23. Jänner: 6.00 Uhr heilige Messe, Jahresmesse für Anna Pellin; 7.15 Uhr heilige Messe für Ludwig Vogt; 8.00 Uhr heilige Messe, Jahresmesse für Balbina Gfall.

Mittwoch, 24. Jänner: 6.00 Uhr heilige Messe für Ernst Guem; 7.15 Uhr heilige Messe für Max und Maria Binder;

Frau oder Mädchen

auch halbtags in Privathaushalt gesucht.

Fam. Hans Vorhofer Gasthaus, Landeck

Voranzeige: **Hausball** am 3. Feber 1968 **Schwarzer Adler, Zams**

8.00 Uhr heilige Messe für Stephan Wiederin.
Donnerstag, 25. Jänner: 6.00 Uhr heilige Messe für Johanna Vogt; 7.15 Uhr heilige Messe für Ernst Ausersdorfer; 8.00 Uhr heilige Messe für Alois Valaner.

Freitag, 26. Jänner: 6.00 Uhr heilige Messe, Jahresmesse für Ernst Thurner und Julie Höllrigl; 7.15 Uhr heilige Messe f. Aloisia Scherl; 8.00 Uhr heilige Messe f. Franz Neuner.

Samstag, 27. Jänner: 6.00 Uhr heilige Messe auf Meinung; 7.15 Uhr heilige Messe auf Meinung; 8.00 heilige Messe auf Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21. Jänner: 3. Sonntag nach Erscheinung, 7 Uhr Messe für Frau Kurz (Leiten), 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Montag, 22. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Josefina Trentinaglia.

Dienstag, 23. Jänner: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Karolina Trentinaglia.

Mittwoch, 24. Jänner: 6.45 Uhr Schulmesse für Josef Juen.

Donnerstag, 25. Jänner: Bekehrung des heiligen Paulus, 19.30 Uhr Frauenmesse für Paul Köll.

Freitag, 26. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Ferdinand Koch.

Samstag, 27. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Caspar Marin.

Ärztl. Dienst: 21. 1. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

21. 1.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Kristille 3, Tel. 295

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 1., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Braunes **Kuhkalb mit Abstammung** zu verkaufen.

PRIETH HEINRICH, Zams, Römerweg 15

Bringen und Abholen

können Sie Ihre Bekleidung in der Zeit von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends

keine Mittagssperre

Für wenig Geld resch bedient durch

NORGE - Expressreinigung - LANDECK

Verkäuferin

für Lebensmittel gesucht

ALOIS GSCHWANDTNER LANDECK - Tel. 331

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, der Frau

Maria Zangerl

möchte ich auf diesem Wege allen recht innig danken.

Mein besonderer Dank aber gilt dem Hochw. Pfarrer Pater Philip von Perjen, Herrn Dr. Walther Stettner, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie allen Verwandten und Bekannten.

Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Jänner 1968

In tiefer Trauer:
Josef Zangerl

Es ist uns ein Bedürfnis, allen zu danken, die uns beim Tode unserer lieben Mutter, Frau

Aloisia Albertini

Trost und Hilfe zuteil werden ließen.

Aus ganzem Herzen danken wir unserem Hausarzt, Dr. Hans Codemo, der unsere Mutter jahrelang liebevoll und gewissenhaft betreute. Ebenso danken wir der Geistlichkeit von Perjen für den Beistand.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen jenen, die unserer lieben Mutter im Gebete gedachten, sie zur letzten Ruhestätte begleiteten und ihr Grab mit schönen Blumen schmückten.

Innig danken wir auch jenen, die unserer lieben Mutter in den letzten schweren Stunden beigestanden sind.

In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen

Gattersäger gesucht. Dauerstellung, beste Unterkunft. Sägewerk Retter, Innsbruck, Schöpfstraße 23a, Tel. 05222-23301.

Was die Baby's stündlich brauchen

können gut Sie bei uns kaufen.
Erstlingswäsche in bester Qualität im



Geschäftslokal in Zams mit einem oder zwei Nebenräumen zu verpachten. Ortszentrum von Zams. Geeignet auch für Bürozwicke, Auslieferungslager, vor allem für Verkaufsladen. Telefonanschluß! Auskunft: Wachter Alois, Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 05446 - 321.

Öffentlicher Dank

Es ist uns ein Bedürfnis der Freiwilligen Feuerwehr Perfuchs für ihre tatkräftige Hilfe anlässlich des Brandes unseres Wochenendhauses, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

**Hermann u. Ilse Birschner
mit Familie**

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

Eduard Mark

langj. Leiter des E-Werkes Fließ

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank aber gilt den Hw. Herren Pfarrer Krismer und Rietzler, Herrn Dr. Walther Stettner, dem Bürgermeister von Fließ für seine ehrende Grabrede sowie allen Verwandten und Bekannten.

Ein aufrichtiges Vergelts Gott aber auch all jenen, die den weiten Weg nicht scheuten und für meinen Mann und unseren Vater bei den Rosenkränzen beteten, ihn auf seinem letzten Weg so zahlreich begleiteten und schließlich sein Grab mit schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Fließ-Urgen, im Jänner 1968

Die Trauerfamilie Mark

Kunststoff - Bodenbeläge Spannteppich mit PVC Plastik - Wandverfließungen

ELMAR MATT & Co. Ges. m. b. H.

Landeck, Römerstraße 54

Perfekte Schreibmaschinenkraft

mit guten Deutschkenntnissen wird für
längere Zeit (**3 Stunden täglich**)
für Diktat gesucht.

Bewerbungen mit Angabe der Schulbildung und der Gehaltsansprüche unter Chiffre 1905 an die Verwaltung des Blattes.



seit 1831

Assicurazioni Generali

Wir suchen im Raume Landeck - Imst noch
einige

haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter

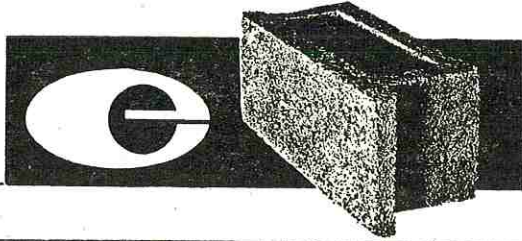
zu den besten Bedingungen.
Informieren Sie sich bei Herrn Bezirksinspektor

Josef Francan

Imst, Pfarrgasse 26, Tel. 05412-811

Landesdirektion für Tirol

Innsbruck, Maria Theresienstr. 4/I, Tel. 25440



eurospan sucht:
für das oberinntal einen
jungen, agilen vertreter
kranebitter kg., 6405 pfaffen-
hofen, telefon 05262 / 2511

Maurer finden Ende Jänner Arbeit in zentralbeheiztem Wohnblock Innsbruck-West. Anschließend Verputzarbeiten u. Arbeiten an aufgehendem Mauerwerk Innsbruck-Ost. Unterkünfte vorhanden. Baumeister Retter, Innsbruck, Schöpfstraße 23a, Tel. 05222-23301

Suche ab sofort **Halbtagsstelle in Haushalt oder Gastgewerbe** in Umgebung Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

Aufklärung tut not! Das müssen Sie wissen:

Ihr Bruch

wird Sie nicht mehr belästigen, denn eine bequeme und massgerechte Bandage, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, befreit Sie von den unangenehmen Beschwerden. Das in Jahrzehnten praktischer Erfahrungen zur Vollkommenheit entwickelte und universell verstellbare

Spranzband - 60
Deutsches Erzeugnis

patentiert in der Schweiz, Deutschland und Österreich, Internat. Erfindermesse Brüssel: Silbermedaille, verbürgt einen aktiven Vollschutz für Bruchleiden. Wir sind auf Bandagen für Leisten-, Hoden-, Nabel-, und Bauchbrüche, sowie für Narbenbrüche nach Operationen spezialisiert.



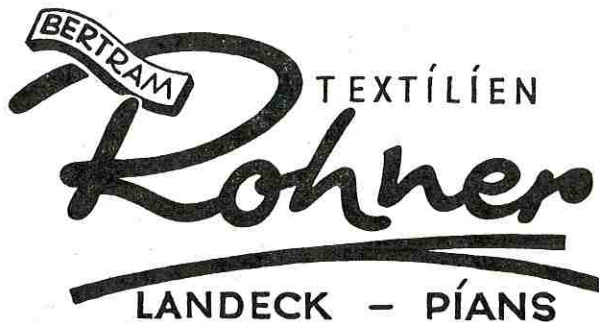
Alleinverkauf: **BANDAGEN-LIKAR, Salzburg**, Schranngasse Nr. 6/I Informieren Sie sich - mit ärztlicher Verschreibung - am:

Mi. 24. 1. Landeck 8.00 - 9.00 Gasth. Schwarzer Adler

Gardisette-Gardinen?
Dann kommen Sie zu uns!



Unsere Gardinen-Abteilung steht Ihnen mit dem gesamten Gardisette-Sortiment und dem neuen Gardisette-Gardinen-Service gerne zur Verfügung.



Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Magazineur

mit Kenntnissen in Reparatur- und Instandhaltung von Werkzeugen und Geräten für Baulagerplatz in Landeck gesucht.
Zuschriften unter „Gewissenhaft“ — Landeck, Postfach 61.

F ü h r e n d e

Versicherungsgesellschaft

s u c h t

zu besten Bedingungen jüngeren, agilen, hauptberuflichen

MITARBEITER

für die Stadt Landeck

Zuschriften unter Nr. 101.68 an die Redaktion

Lichtspiele Landeck

Sprengkommando Ledernacken

Von einem Seemanns-Sondereinsatz. Mit: Tab Hunter, Scott Brady, Jim Backus, Eva Six, Grosby u. a.

Samstag, 20. Jänner 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Für eine Handvoll Dollar

Ein Meisterwerk: hart und realistisch! Mit: Marianne Koch, Wolfgang Lukschy, Clint Eastwood u. a.

Sonntag, 21. Jänner 14, 17 und 20.00 Uhr Jv.
Montag 22. Jänner 19.45 Uhr

Jakobosky und der Oberst

Kriegstragikomödie. Mit: Danny Kaye, Curd Jürgens, Akim Tamiroff, Nicole Maurey, Françoise Rosay u. a.

Dienstag, 23. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Insel des Schreckens

Würgende Ungeheuer, die sich mit unheimlicher Geschwindigkeit vermehren. Peter Chusing, Carola Gray u. a.

Mittwoch, 24. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Die Flieger

Verdammt zum Schweigen. Sensationsprozeß General Billy Mitchells. Mit: Gary Cooper, Elizabeth Montgomery u. a.

Donnerstag, 25. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Sturm auf der Höhe 404

Freitag, 26. Jänner 19.45 Uhr Jv.

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Skischule Landeck-Zams

Spezialkurs für Fortgeschrittene Damen u. Herren

- von 22. Jänner bis 26. Jänner 1968
Täglich 10-12 u. 14-16 Uhr
Kursbeitrag: S 240.-

Wedelkurs

- von 5. Februar bis 9. Februar 1968
Täglich 10-12 u. 14-16 Uhr
Kursbeitrag: S 240.-

Anmeldung: Venetseilbahn Tel. 665 oder 663
Thial Sessellift Tel. 830

Sie amüsieren sich besser

in einem hübschen Cocktailkleid. Auch fesche Bluserl - Röcke - und Abendpullover bietet Ihnen Ihr



Arbeit finden tüchtige **Tischler** in unserem Holzbauwerk. Bei Bedarf zentralbeheizte Unterkünfte. Herstellerwerk Retter, Innsbruck, Schöpfstraße 23a, Tel. 05222-23301

Mein liebes fesches Winterdirndl

wie hab ich dich so gern,
es kleidet süß und trägt sich gut,
gefällt in nah und fern.

Reizende Winterdirndl bietet Ihnen



Neue Thialrodelbahn

Einfahrt Spießhütte über Perfuchsborg - Gasthof zur schönen Aussicht. Für gute Jause ist bestens gesorgt.

Für elegante Sportbekleidung

Schihosen - Anoraks - Pullover - Mützen - Handschuhe und Schals empfiehlt sich



Wir können noch einige **Zimmerer** in unserem Holzbauwerk beschäftigen. Warme Arbeitshallen. Bei Bedarf beste Unterkunft. Herstellerwerk Retter, Innsbruck, Schöpfstraße 23a, Tel. 05222-23301

Erlaub mir höflichst meine neue Telefonnummer

9762

bekanntzugeben.

Heinrich Unterhuber

Versicherungsangestellter der Österr. Bundesländer u. Ortsvertreter der Tiroler Landesbrand-schadenversicherung Landeck, Salurnerstr. 16